

Kommunale Schuldenlasten in Niedersachsen

Schuldenstände und Finanzkraft
der 463 Städte, Gemeinden und Landkreise

Bund der Steuerzahler Niedersachsen und Bremen e. V.
Ellernstraße 34, 30175 Hannover
Email: niedersachsen-und-bremen@steuerzahler.de
www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de

Bearbeitung:
Dipl.-Volkswirt Christian Plock

Hannover, im August 2007

Inhaltsverzeichnis

1.	Den Abbau von Altschulden anstreben!.....	3
2.	Kommunaler Schuldenvergleich unter Berücksichtigung der Finanzkraft	4
3.	Schuldenbelastung niedersächsischer Städte, Gemeinden und Landkreise..	6
3.1	Einzelergebnisse.....	6
3.2	Landkreise	15
3.3	Gemeinden nach Einwohnergrößenklassen	16
3.3.1	Gemeinden unter 10.000 Einwohner	17
3.3.2	Gemeinden zwischen 10.000 und 20.000 Einwohner	19
3.3.3	Gemeinden zwischen 20.000 und 50.000 Einwohner	21
3.3.4	Gemeinden über 50.000 Einwohner	23

1. Den Abbau von Altschulden anstreben!

Die niedersächsischen Kommunen konnten sich im Jahr 2006 über üppig sprudelnde Steuereinnahmen freuen. Im Vergleich zum Jahr 2005 stiegen die Steuereinnahmen (netto) auf kommunaler Ebene in Niedersachsen im letzten Jahr um 10,1 Prozent auf 5,58 Milliarden Euro. Auch in diesem Jahr wird sich der positive Steuer-Trend in den Städten und Gemeinden fortsetzen. Die verbesserten Einnahmen tragen maßgeblich dazu bei, dass in den Verwaltungshaushalten bestehende Fehlbeträge und Kassenkreditbestände abgebaut und der Haushaltsausgleich bereits jetzt oder doch in Kürze erreicht werden können.

Der Bund der Steuerzahler Niedersachsen und Bremen ermuntert die Kommunen, die Altschulden in den Blick zu nehmen und auf deren stufenweisen Abbau hinzuwirken. Die Zeiten sprudelnder Einnahmen müssen genutzt werden, die Schuldenberge abzutragen. Dies bringt dauerhafte Entlastungen für die Kommunalhaushalte, denn die Ausgaben für den Schuldendienst werden sinken. Der kommunale Gesamtschuldenstand beläuft sich auf rund 18,87 Milliarden Euro. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 2.364 Euro.

Wenn es um die Verwendung der Steuer(mehr)einnahmen geht, ist von einem Abbau dieser milliardenschweren Lasten in der öffentlichen Diskussion bislang kaum etwas zu vernehmen. Häufiger und intensiver sind dagegen Stimmen aus der Kommunalpolitik zu hören, die neue bzw. höhere Ausgaben für verschiedene Anliegen und Aufgabenbereiche in den Städten, Gemeinden und Kreisen fordern. Die Steuer(mehr)einnahmen sollen danach für die Ausweitung und Verbesserung kommunaler Leistungen eingesetzt werden.

Vor einer solchen „Politik der Etatausweitung“ muss eindringlich gewarnt werden. Es kommen auch wieder Zeiten, in denen die Steuermehreinnahmen hinter den Erwartungen zurückbleiben. Für diese Fälle sollten sich die Kommunen jetzt wappnen und Altschulden konsequent abbauen. Die verbesserte Finanz- und Steuerkraft erlaubt es.

2. Kommunalen Schuldenvergleich unter Berücksichtigung der Finanzkraft

Wie stark die Schulden auf den 463 niedersächsischen Kommunen lasten, machen die nachfolgenden Berechnungen des Bundes der Steuerzahler Niedersachsen und Bremen deutlich. Dabei sind die Schulden mit der Finanzkraft der jeweiligen Stadt und Gemeinde oder des jeweiligen Landkreises verknüpft worden. Der Bund der Steuerzahler vergleicht also nicht lediglich die Schuldenstände der Kommunen miteinander, was hin und wieder wegen fehlender Berücksichtigung der Steuerkraft auf Kritik bei hoch verschuldeten Städten, Gemeinden und Landkreisen stieß.

Auf Grundlage von Ist-Daten des Statistischen Landesamtes Niedersachsen (NLS) hat der Bund der Steuerzahler modellhaft berechnet, wie lange es dauern würde, bis jede einzelne der 425 Städte, Gemeinden und Samtgemeinden sowie die 38 Landkreise (inkl. Region Hannover) vollständig schuldenfrei wären.

Bei der Berechnung der „fiktiven Tilgungsjahre“ wurde unterstellt, dass 10 Prozent der laufenden Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen jährlich in den Schuldenabbau fließen und in dieser Zeit keine neuen Schulden (Nettoneuverschuldung null) aufgenommen werden. Dieser zehnjährige Tilgungsanteil erscheint in haushaltswirtschaftlicher Sicht nicht übertrieben ehrgeizig, zumal durch die fortschreitende Tilgung Haushaltsentlastungen in Form eingesparter Zinsen eintreten.

Basis der Berechnungen ist also die individuelle Finanzkraft jeder einzelnen Kommune, die ins Verhältnis zu den jeweiligen Schulden gesetzt wird. Die Finanzkraft wurde bei den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden aus den Netto-Steuereinnahmen (Grund- und Gewerbesteuer, Bagatellsteuern) sowie den Zuweisungen (so genannte Schlüssel- und Bedarfszuweisungen vom Land - ohne investiver Anteil - und Allgemeine Zuweisungen) ermittelt. Um eine verlässlichere und ausgewogene Datenbasis zu erhalten, wurden aus der vierteljährlichen Kassenstatistik des NLS die tatsächlichen Einnahmen im Drei-Jahres-Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2006 zugrunde gelegt. Damit werden nicht nur die überaus guten Steuereinnahmen des letzten Jahres, sondern auch die vorangegangenen Steuerjahre berücksichtigt. Bei den Landkreisen wurden anstelle der Steuereinnahmen (netto) die Kreisumlage sowie die Einnahmen aus der Jagdsteuer berücksichtigt, da die Landkreise im Gegensatz zu den Städten

und Gemeinden ansonsten über keine eigenen Steuereinnahmen verfügen und sich maßgeblich über die Kreisumlage finanzieren.

Der jeweilige Schuldenstand umfasst die Investitionskredite und Kassenkredite zum 31.12.2006 sowie etwaige Schulden der kommunalen Eigenbetriebe und -gesellschaften, für die Angaben flächendeckend zum 31.12.2005 vorliegen.

Die BdSt-Schuldenabgrenzung berücksichtigt auch Schulden von gebührenfinanzierten Einrichtungen wie z. B. der Abwasserbeseitigung in Form von Eigenbetrieben oder Schulden der Eigengesellschaften (z. B. Stadtwerke, Wohnungsbaugesellschaften), die Gewinne erwirtschaften. Mit der steuerfinanzierten Schuldentilgung erfolgt ein Abbau auch dieser Schulden, was die kommunalen Betriebe und Unternehmen auf der Kostenseite entlastet. Davon profitieren auf der einen Seite die Gebührenzahler, da sie künftig niedrigere Abgaben zu entrichten hätten. Auf der anderen Seite erhöhen sich auf Grund des abnehmenden Schuldendienstes die Gewinnabführungen kommunaler Eigengesellschaften, was den Kommunalhaushalten und damit den Steuerzahlern zu Gute kommt.

Beispiel:

Die Stadt Lehrte (Region Hannover) weist einen Schuldenstand von 48,5 Mio. Euro aus. Darin sind Schulden der Eigenbetriebe und -gesellschaften (29,7 Mio. Euro) und Kassenkredite (2,3 Mio. Euro) enthalten. Die jährlichen Einnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen belaufen sich auf 33,3 Mio. Euro (Drei-Jahres-Durchschnitt 2004 bis 2006). Verzichtet die Stadt Lehrte ab sofort auf Nettoneukredite und verwendet sie 10 Prozent ihrer Steuereinnahmen (inkl. Finanzaufweisungen) zum Schuldenabbau, wäre sie in rund 15 Jahren schuldenfrei. Die Stadt Lehrte liegt mit diesem „Zeitfenster“ im Mittelfeld niedersächsischer Städte mit 20.000 bis 50.000 Einwohnern.

3. Schuldenbelastung niedersächsischer Städte, Gemeinden und Landkreise

3.1 Einzelergebnisse

Der nachstehenden Tabelle sind die Einzelergebnisse der 425 Städte, Gemeinden und Samtgemeinden sowie der 38 Landkreise (inkl. Region Hannover) in regionaler Zuordnung in Sortierung der vier früheren Regierungsbezirke zu entnehmen.

Landkreis Gemeinde	Ein- wohner- stand	Steuern und Zuweisungen im Mittel 2004-2006 in €	Schulden- stand in €	fiktive Tilgungs- jahre
kreisfreie Städte				
BRAUNSCHWEIG, STADT	245.643	276.147.624	450.964.446	16
DELMENHORST,STADT	75.882	75.457.047	185.594.921	25
EMDEN,STADT	51.616	51.579.043	167.858.755	33
OLDENBURG(OLDB),STADT	158.270	167.469.629	261.447.357	16
OSNABRUECK,STADT	164.065	169.685.355	294.359.477	17
SALZGITTER,STADT	113.469	131.705.173	481.555.869	37
WILHELMSHAVEN,STADT	83.799	85.593.722	86.345.000	10
WOLFSBURG,STADT	121.819	152.129.224	246.988.801	16
Summe/Durchschnitt		1.109.766.817	2.175.114.626	20
GIFHORN				
BOLDECKER LAND SGB	175.109	75.753.632	94.406.146	12
BOLDECKER LAND SGB	9.828	5.374.871	4.998.667	9
BROME SGB	15.274	8.504.826	10.282.619	12
GIFHORN,ST.	42.580	34.073.582	69.936.734	21
HANKENSBUETTEL SGB	9.733	6.043.369	10.170.830	17
ISENBUETTTEL SGB	15.505	8.984.093	1.164.855	1
MEINERSEN SGB	20.990	12.283.693	9.413.484	8
PAPENTEICH SGB	23.397	14.936.438	9.788.745	7
SASSENBURG	10.963	6.148.949	5.949.958	10
WESENDORF SGB	14.558	8.070.170	5.699.504	7
WITTINGEN,ST.	12.281	9.660.851	5.158.776	5
GOETTINGEN				
ADELEBSEN,FL.	262.358	106.540.200	309.123.376	29
ADELEBSEN,FL.	6.928	3.918.098	371.561	1
BOVENDEN,FL.	13.715	8.466.172	12.374.537	15
DRANSFELD SGB	9.706	5.630.484	11.162.857	20
DUDERSTADT,ST.	22.820	15.678.664	23.362.250	15
FRIEDLAND	10.034	5.265.168	7.898.181	15
GIEBOLDEHAUSEN SGB	14.609	7.832.338	7.049.210	9
GLEICHEN	9.612	5.121.666	8.928.505	17
GOETTINGEN,ST.	121.881	128.444.667	344.234.202	27
HANN.MUENDEN,ST.	25.149	21.666.719	76.551.008	35
RADOLFSHAUSEN SGB	7.652	4.100.216	3.970.332	10
ROSDORF	11.820	6.895.528	14.519.138	21
STAUFENBERG	8.431	4.811.986	12.179.278	25

Landkreis Gemeinde	Ein- wohner- stand	Steuern und Zuweisungen im Mittel 2004-2006 in €	Schulden- stand in €	fiktive Tilgungs- jahre
GOSLAR	152.023	69.804.702	188.021.058	27
BAD HARZBURG,ST.	22.741	14.597.868	15.841.663	11
BRAUNLAGE,ST.	5.166	3.542.163	15.508.626	44
GOSLAR,ST.	43.297	33.902.785	91.280.023	27
LANGELSHEIM,ST.	13.091	8.331.629	17.920.982	22
LIEBENBURG	9.472	4.978.047	6.127.570	12
LUTTER A.BARENBERGE SGB	4.466	2.454.339	3.091.690	13
OBERHARZ SGB	18.638	12.250.461	37.858.413	31
SANKT ANDREASBERG,BERGST.	2.061	1.508.188	4.704.344	31
SEESSEN,ST.	21.776	14.056.091	28.710.938	20
VIENENBURG,ST.	11.313	6.643.758	8.616.238	13
HELMSTEDT	97.944	45.838.675	121.979.810	27
BUEDDENSTEDT	3.090	3.435.405	950.395	3
GRASLEBEN SGB	5.025	3.394.441	9.837.612	29
HEESEBERG SGB	4.378	2.505.825	7.325.623	29
HELMSTEDT,ST.	25.431	17.562.303	10.427.885	6
KOENIGSLUTTER A.ELM,ST.	16.385	10.186.798	51.851.077	51
LEHRE	11.696	7.524.521	22.786.397	30
NORD-ELM SGB	6.195	3.116.967	9.271.616	30
SCHOENINGEN,ST.	13.103	7.528.873	33.968.148	45
VELPKE SGB	12.641	6.703.695	9.562.815	14
NORTHEIM	147.204	65.593.176	160.130.605	24
BAD GANDERSHEIM,ST.	10.914	8.244.947	57.514.871	70
BODENFELDE,FL.	3.585	2.080.140	5.199.238	25
DASSEL,ST.	11.129	6.969.352	5.850.431	8
EINBECK,ST.	27.922	21.024.446	72.485.723	34
HARDEGSEN,ST.	8.652	4.749.834	8.173.498	17
KALEFELD	7.261	4.735.010	13.970.663	30
KATLENBURG-LINDAU	7.515	4.208.446	2.737.389	7
KREIENSEN	7.437	4.348.539	10.736.538	25
MORINGEN,ST.	7.491	4.345.670	13.143.163	30
NOERTEN-HARDENBERG,FL.	8.547	5.254.318	11.959.346	23
NORTHEIM,ST.	30.867	28.589.634	97.651.000	34
USLAR,ST.	15.883	10.209.584	28.566.953	28
OSTERODE AM HARZ	82.305	36.782.178	136.883.313	37
BAD GRUND SGB	9.530	5.727.253	41.912.403	73
BAD LAUTERBERG I.H.,ST.	11.775	6.891.091	16.602.221	24
BAD SACHSA,ST.	8.168	4.640.538	23.520.069	51
HATTORF AM HARZ SGB	8.140	4.550.903	15.219.244	33
HERZBERG AM HARZ,ST.	14.782	10.357.442	21.593.562	21
OSTERODE AM HARZ,ST.	24.751	23.020.826	45.338.162	20
WALKENRIED SGB	5.159	3.630.889	8.144.048	22
PEINE	134.418	62.160.547	179.874.809	29
EDEMISSEN	12.685	8.096.482	1.273.909	2
HOHENHAMELN	9.760	6.949.774	2.210.078	3
ILSEDE	12.215	7.495.423	11.421.218	15
LAHSTEDT	10.631	6.268.173	15.344.775	24
LENGEDE	13.046	7.542.134	5.507.079	7
PEINE,ST.	49.853	38.720.616	97.617.202	25
VECHELDE	16.174	10.659.316	21.433.488	20
WENDEBURG	10.054	6.007.186	4.039.014	7

Landkreis Gemeinde	Ein- wohner- stand	Steuern und Zuweisungen im Mittel 2004-2006 in €	Schulden- stand in €	fiktive Tilgungs- jahre
WOLFENBUETTEL	126.649	55.137.662	172.384.513	31
ASSE SGB	10.097	7.076.298	37.006.552	52
BADDECKENSTEDT SGB	11.415	6.392.328	627.603	1
CREMLINGEN	12.779	7.030.605	516.184	1
ODERWALD SGB	7.364	3.837.731	12.907.483	34
SCHLADEN SGB	9.617	6.625.694	22.495.603	34
SCHOEPPESTEDT SGB	10.301	6.843.473	23.968.189	35
SICKTE SGB	10.537	5.855.248	15.453.034	26
WOLFENBUETTEL,ST.	54.539	46.122.780	102.429.638	22
REGION HANNOVER	1.127.797	545.077.112	1.693.948.608	31
BARSINGHAUSEN,ST.	34.223	26.007.266	36.457.086	14
BURGDORF,ST.	30.132	21.459.598	26.509.694	12
BURGWEDEL,ST.	20.458	19.976.834	212.257	0
GARBSEN,ST.	63.111	48.151.064	39.583.048	8
GEHRDEN,ST.	14.881	10.237.844	13.059.587	13
HANNOVER, LANDESHPTST.	515.743	678.916.929	1.607.319.757	24
HEMMINGEN,ST.	18.596	13.406.892	14.856.659	11
ISERNHAGEN	22.641	29.070.054	16.885.883	6
LAATZEN,ST.	39.958	32.549.644	42.672.683	13
LANGENHAGEN,ST.	50.632	76.625.225	57.856.692	8
LEHRTE,ST.	43.963	33.334.662	48.457.475	15
NEUSTADT A.RBGE.,ST.	45.725	33.846.187	51.116.899	15
PATTENSEN,ST.	13.822	9.902.484	8.303.113	8
RONNENBERG,ST.	23.230	17.138.830	40.235.009	23
SEELZE,ST.	33.144	23.938.901	54.071.500	23
SEHNDE,ST.	22.300	15.123.342	43.113.108	29
SPRINGE,ST.	29.841	20.905.411	19.769.285	9
UETZE	20.345	12.643.885	19.674.660	16
WEDEMARK	29.049	21.798.743	10.546.751	5
WENNIGSEN (DEISTER)	14.114	9.584.428	15.815.479	17
WUNSTORF,ST.	41.889	32.361.647	33.121.408	10
DIEPHOLZ	217.455	93.930.411	220.444.853	23
ALTES AMT LEMFOERDE SGB	7.794	7.002.685	7.914.657	11
BARNSTORF SGB	12.116	7.487.149	5.640.626	8
BASSUM,ST.	16.204	10.631.890	2.424.450	2
BRUCHHAUSEN-VILSEN SGB	17.612	10.908.178	18.772.009	17
DIEPHOLZ,ST.	16.605	11.449.522	18.369.262	16
KIRCHDORF SGB	8.886	6.488.390	4.888.421	8
REHDEN SGB	5.847	7.459.650	2.090.301	3
SCHWAFOERDEN SGB	7.224	4.162.553	2.011.450	5
SIEDENBURG SGB	4.930	3.470.167	3.383.518	10
STUHR	32.545	31.494.225	20.709.429	7
SULINGEN,ST.	13.234	9.917.846	15.589.200	16
SYKE,ST.	24.348	17.267.430	20.964.115	12
TWISTRINGEN,ST.	12.537	7.732.389	7.135.076	9
WAGENFELD	7.229	4.474.888	1.615.765	4
WEYHE	30.344	25.169.283	24.817.904	10
HAMELN-PYRMONT	160.088	76.308.170	129.394.603	17
AERZEN,FL.	11.810	8.412.329	7.091.454	8
BAD MUENDER A.DEISTER,ST.	18.571	11.013.991	26.090.115	24
BAD PYRMONT,ST.	21.525	13.027.295	8.538.911	7
COPPENBRUEGGE,FL.	7.924	4.096.305	11.155.340	27
EMMERTHAL	11.125	10.992.766	10.423.484	9
HAMELN,ST.	58.749	57.498.200	98.442.498	17
HESS.OLDENDORF,ST.	19.844	11.531.137	26.903.724	23
SALZHEMMENDORF,FL.	10.539	5.573.603	18.293.964	33

Landkreis Gemeinde	Ein- wohner- stand	Steuern und Zuweisungen im Mittel 2004-2006 in €	Schulden- stand in €	fiktive Tilgungs- jahre
HILDESHEIM	290.907	145.847.602	286.371.396	20
ALFELD (LEINE),ST.	21.136	15.107.477	35.316.388	23
ALGERMISSEN	8.277	4.690.142	196.631	0
BAD SALZDETFURTH,ST.	14.349	9.890.176	16.796.233	17
BOCKENEM,ST.	11.181	7.213.294	18.349.058	25
DIEKHOLZEN	6.879	3.798.458	1.746.370	5
DUINGEN SGB	5.645	2.980.277	11.116.645	37
ELZE,ST.	9.556	5.792.376	6.535.908	11
FREDEN (LEINE) SGB	5.330	2.973.514	9.205.472	31
GIESEN	9.977	6.278.597	4.727.001	8
GRONAU (LEINE) SGB	14.692	9.770.337	15.431.743	16
HARSUM	12.219	7.350.649	10.665.182	15
HILDESHEIM,ST.	102.742	93.730.727	368.659.457	39
HOLLE	7.419	4.039.663	1.796.702	4
LAMSPRINGE SGB	6.319	3.716.650	9.840.347	26
NORDSTEMMEN	13.181	8.352.108	24.620.928	29
SARSTEDT,ST.	18.532	11.672.856	12.090.149	10
SHELLERTEN	8.616	4.667.187	6.819.899	15
SIBBESSE SGB	6.512	3.405.683	7.448.275	22
SOEHLDE	8.343	4.719.670	1.924.683	4
HOLZMINDEN	78.321	33.878.948	70.664.360	21
BEVERN SGB	6.607	3.634.639	3.656.919	10
BODENWERDER SGB	12.194	6.993.187	3.998.972	6
BOFFZEN SGB	7.657	6.221.910	3.374.805	5
DELLIGSEN,FL.	8.852	4.814.917	13.278.179	28
ESCHERSHAUSEN SGB	6.901	3.613.701	1.778.931	5
HOLZMINDEN,ST.	20.887	15.012.347	43.348.866	29
POLLE SGB	4.769	2.871.503	458.540	2
STADTOLDENDORF SGB	10.453	6.081.942	869.040	1
NIENBURG (WESER)	127.538	58.343.943	113.086.638	19
EYSTRUP SGB	6.441	3.765.729	2.305.160	6
GRAFSCHAFT HOYA SGB	11.257	7.265.669	1.332.306	2
HEEMSEN SGB	6.186	3.201.152	2.355.808	7
LANDESBERGEN SGB	8.967	5.591.266	776.597	1
LIEBENAU SGB	6.364	3.855.447	6.358.021	16
MARKLOHE SGB	8.524	5.132.173	2.522.288	5
NIENBURG (WESER),ST.	32.653	25.554.135	72.716.300	28
REHBURG-LOCCUM,ST.	10.933	6.404.364	10.652.061	17
STEIMBKE SGB	7.786	4.874.446	3.412.750	7
STEYERBERG,FL.	5.373	6.896.223	26.640	0
STOLZENAU	7.521	4.238.148	7.606.945	18
UCHTE SGB	15.533	9.308.488	9.526.930	10
SCHAUMBURG	165.756	73.973.921	176.340.182	24
AUETAL	6.527	3.336.448	4.575.562	14
BUECKEBURG,ST.	20.870	13.295.974	24.465.286	18
EILSEN SGB	6.960	4.232.426	889.097	2
LINDHORST SGB	8.378	4.418.629	4.027.939	9
NENNDORF SGB	16.664	9.401.421	4.541.664	5
NIEDERNWOEHREN SGB	8.774	4.411.598	52.509	0
NIENSTAEDT SGB	10.713	5.988.078	3.776.741	6
OBERNKIRCHEN,ST.	9.935	5.599.912	10.451.184	19
RINTELN,ST.	27.919	19.961.468	24.693.643	12
RODENBERG SGB	16.011	9.737.767	15.851.870	16
SACHSENHAGEN SGB	9.772	5.130.808	5.123.146	10
STADTHAGEN,ST.	23.232	15.097.400	6.930.064	5

Landkreis Gemeinde	Ein- wohner- stand	Steuern und Zuweisungen im Mittel 2004-2006 in €	Schulden- stand in €	fiktive Tilgungs- jahre
CELLE	182.514	85.538.761	184.450.482	22
BERGEN,ST.	13.488	8.799.609	13.492.665	15
CELLE,ST.	71.412	63.845.002	252.070.837	39
ESCHEDE SGB	6.425	3.628.358	15.276.505	42
FASSBERG	7.192	3.948.440	7.042.366	18
FLOTWEDEL SGB	11.640	6.218.795	10.254.111	16
HAMBUEHREN	10.160	5.518.369	3.060.460	6
HERMANSBURG	8.534	4.691.422	9.086.438	19
LACHENDORF SGB	12.580	6.963.790	11.218.327	16
UNTERLUESS	4.097	3.516.193	4.461.562	13
WATHLINGEN SGB	15.180	10.755.657	22.052.313	21
WIETZE	8.236	4.859.173	13.749.923	28
WINSEN (ALLER)	12.802	7.380.659	11.434.930	15
CUXHAVEN	205.565	87.512.298	314.671.508	36
AM DOBROCK SGB	12.346	7.468.622	16.399.317	22
BEDERKESA SGB	12.492	7.442.036	28.102.315	38
BEVERSTEDT SGB	14.178	8.600.788	24.164.867	28
BOERDE LAMSTEDT SGB	6.163	3.928.651	13.571.987	35
CUXHAVEN,ST.	52.431	45.253.909	289.886.483	64
HADELN SGB	10.292	5.862.961	16.149.543	28
HAGEN SGB	11.183	7.171.268	11.843.503	17
HEMMOOR SGB	14.390	8.684.318	24.378.093	28
LAND WURSTEN SGB	9.674	6.420.377	27.074.928	42
LANGEN	18.681	11.888.642	28.138.504	24
LOXSTEDT	16.330	10.787.730	10.069.404	9
NORDHOLZ	7.598	4.834.275	15.453.326	32
SCHIFFDORF	14.106	8.336.405	10.596.837	13
SIETLAND SGB	5.700	3.684.893	14.100.847	38
HARBURG	240.449	101.052.974	172.110.510	17
BUCHHOLZ I.D.NORDH.,ST	37.656	28.012.624	32.262.613	12
ELBMARSCH SGB	11.237	6.351.660	5.961.297	9
HANSTEDT SGB	12.777	8.045.060	4.464.964	6
HOLLENSTEDT SGB	10.597	6.352.316	6.024.594	9
JESTEBURG SGB	10.372	7.199.326	237.348	0
NEU WULMSTORF	20.384	13.870.248	7.986.433	6
ROSENGARTEN	13.223	9.395.514	3.911.457	4
SALZHAUSEN SGB	13.745	8.333.405	4.394.500	5
SEEVETAL	41.341	32.602.304	9.383.108	3
STELLE	10.993	7.015.370	1.847.845	3
TOSTEDT SGB	25.341	16.026.662	3.896.497	2
WINSEN (LUHE),ST.	32.782	25.488.153	11.889.363	5
LUECHOW-DANNENBERG	51.420	26.382.395	108.854.052	41
GARTOW SGB	4.014	2.603.156	495.080	2
ELBTALAUE SGB	21.652	17.955.937	42.048.346	23
LUECHOW/WENDLAND SGB	25.564	21.175.244	23.333.172	11
LUENEBURG	174.770	81.731.960	225.394.114	28
ADENDORF	9.822	5.513.195	4.615.568	8
AMELINGHAUSEN SGB	8.285	4.398.516	6.061.299	14
AMT NEUHAUS	5.456	3.170.336	17.454.410	55
BARDOWICK SGB	16.129	9.131.156	9.322.913	10
BLECKEDE,ST.	9.753	5.038.821	7.109.329	14
DAHLENBURG SGB	6.492	3.531.331	9.380.182	27
GELLERSEN SGB	12.059	6.988.855	5.884.423	8
ILMENAU SGB	10.359	5.655.418	10.571.442	19
LUENEBURG,ST.	71.447	62.897.988	245.653.000	39
OSTHEIDE SGB	10.095	5.604.671	4.821.263	9
SCHARNEBECK SGB	14.873	8.196.551	11.769.568	14

Landkreis Gemeinde	Ein- wohner- stand	Steuern und Zuweisungen im Mittel 2004-2006 in €	Schulden- stand in €	fiktive Tilgungs- jahre
OSTERHOLZ	112.588	45.627.632	121.379.412	27
GRASBERG	7.723	4.484.736	11.166.060	25
HAMBERGEN SGB	11.988	6.525.399	5.710.897	9
LILIENTHAL	18.196	12.623.945	53.202.885	42
OSTERHOLZ-SCHARMBECK,ST.	31.037	23.872.641	85.895.435	36
RITTERHUDE	14.270	10.036.022	26.528.498	26
SCHWANEWEDDE	19.895	12.881.761	16.827.537	13
WORPSWEDE	9.479	5.885.196	11.446.903	19
ROTENBURG (WUEMME)	164.759	71.797.777	112.326.063	16
BOTHEL SGB	8.734	6.549.522	8.198.019	13
BREMEROERDE,ST.	19.147	12.844.485	13.502.610	11
FINTEL SGB	7.617	4.378.252	8.256.572	19
GEESTEQUELLE SGB	6.661	3.465.079	773.835	2
GNARRENBURG	9.546	5.239.696	13.491.919	26
ROTENBURG (WUEMME),ST.	22.069	14.925.677	17.224.018	12
SCHEESSEL	12.881	7.503.713	382.769	1
SELSINGEN SGB	9.229	5.725.307	4.196.733	7
SITTENSEN SGB	10.947	7.933.141	8.169.843	10
SOTTRUM SGB	14.280	8.925.502	8.783.288	10
TARMSTEDT SGB	10.987	6.025.357	3.136.804	5
VISSELHOEVEDE,ST.	10.638	6.580.574	11.023.467	17
ZEVEN SGB	22.022	15.705.225	23.164.593	15
SOLTAU-FALLINGBOSTEL	142.542	66.475.207	209.091.917	31
AHLDEN SGB	7.038	4.502.695	3.540.802	8
BAD FALLINGBOSTEL,ST.	11.773	9.595.571	10.402.894	11
BISPINGEN	6.284	3.836.526	6.857.991	18
BOMLITZ	7.163	7.898.887	5.196.593	7
MUNSTER,ST.	17.282	10.046.078	12.714.000	13
NEUENKIRCHEN	5.733	3.900.379	2.621.206	7
RETHEM/ALLER SGB	4.881	2.852.102	7.770.969	27
SCHNEVERDINGEN,ST.	19.081	10.637.527	14.279.182	13
SCHWARMSTEDT SGB	11.987	7.404.603	4.671.969	6
SOLTAU,ST.	22.002	15.134.537	40.659.004	27
WALSRODE,ST.	24.407	16.604.079	19.977.092	12
WIETZENDORF	4.071	2.148.403	7.498.982	35
STADE	196.054	94.100.379	206.876.379	22
APENSEN SGB	7.736	4.898.503	8.404.885	17
BUXTEHUDE,ST.	38.239	28.877.537	52.125.144	18
DROCHTERSEN	12.269	7.604.433	3.765.271	5
FREDENBECK SGB	12.965	7.390.208	6.621.725	9
HARSEFELD SGB	20.309	13.628.852	7.402.528	5
HIMMELPFORTEN SGB	9.835	5.537.164	3.266.220	6
HORNEBURG SGB	11.492	7.246.195	10.247.519	14
JORK	11.867	8.173.369	3.990.328	5
LUEHE SGB	10.083	6.518.220	5.160.028	8
NORDKEHDINGEN SGB	7.782	4.469.785	3.461.208	8
OLDENDORF SGB	7.732	4.233.321	2.966.130	7
STADE,ST.	45.744	45.524.419	41.648.793	9
UELZEN	96.958	42.700.492	176.699.406	41
ALTES AMT EBSTORF SGB	10.617	5.808.602	16.977.232	29
BEVENSEN SGB	16.518	10.415.923	28.270.590	27
BIENENBUETTEL	6.757	4.436.367	8.340.182	19
BODENTEICH SGB	6.413	4.191.524	13.175.963	31
ROSCHE SGB	7.323	4.101.115	20.187.820	49
SUDERBURG SGB	7.289	4.167.782	11.783.653	28
UELZEN,ST.	35.067	30.022.867	76.363.118	25
WRESTEDT SGB	6.973	4.112.728	8.147.041	20

Landkreis Gemeinde	Ein- wohner- stand	Steuern und Zuweisungen im Mittel 2004-2006 in €	Schulden- stand in €	fiktive Tilgungs- jahre
VERDEN	134.116	61.215.231	120.128.806	20
ACHIM,ST.	30.101	27.529.813	32.611.185	12
DOERVERDEN	9.603	5.287.538	7.048.639	13
KIRCHLINTELN	10.445	6.070.638	1.785.732	3
LANGWEDEL,FL.	14.657	8.537.118	3.456.314	4
OTTERSBERG,FL.	12.158	10.457.761	10.200.472	10
OYTEN	15.270	10.638.714	6.097.714	6
THEDINGHAUSEN SGB	15.010	8.786.433	4.300.734	5
VERDEN (ALLER),ST.	26.872	27.332.689	36.686.895	13
AMMERLAND	115.486	36.320.864	60.721.491	17
APEN	10.970	6.514.059	4.996.477	8
BAD ZWISCHENAHN	26.962	18.291.009	49.593.354	27
EDEWECHT	20.717	12.532.594	5.688.806	5
RASTEDE	20.209	13.188.540	7.132.909	5
WESTERSTEDE,ST.	21.968	14.415.005	12.774.329	9
WIEFELSTEDE	14.660	8.759.803	6.161.392	7
AURICH	190.146	85.473.362	312.574.459	37
AURICH,ST.	40.497	51.020.661	24.867.438	5
BALTRUM	514	845.610	1.313.596	16
BROOKMERLAND SGB	13.394	6.858.653	6.429.295	9
DORNUM	4.792	4.122.512	3.277.759	8
GROSSEFEHN	13.201	7.496.804	9.575.240	13
GROSSHEIDE	8.749	4.223.204	640.531	2
HAGE SGB	10.692	5.967.365	9.368.867	16
HINTE	7.304	4.070.042	7.881.462	19
IHLOW	12.610	7.035.261	18.913.015	27
JUIST	1.850	1.704.263	10.482.305	62
KRUMMHOERN	13.243	9.497.003	11.550.163	12
NORDEN,ST.	25.076	18.361.883	56.609.023	31
NORDERNEY,ST.	6.042	4.781.143	54.619.806	114
SUEDBROOKMERLAND	19.059	10.222.588	12.162.964	12
WIESMOOR	13.123	7.340.177	10.902.240	15
CLOPPENBURG	155.867	58.136.604	82.130.606	14
BARSEL	12.421	6.975.424	12.541.974	18
BOESEL	7.555	4.276.279	4.343.621	10
CAPPELN (OLDENBURG)	6.707	3.982.881	3.142.550	8
CLOPPENBURG,ST.	31.428	22.749.780	37.012.407	16
EMSTEK	11.408	18.085.944	5.283.945	3
ESSEN (OLDENBURG)	8.102	7.930.205	5.469.408	7
FRIESOYTHE,ST.	20.403	12.565.959	30.494.923	24
GARREL	12.541	7.505.160	7.278.075	10
LASTRUP	6.675	4.343.732	0	0
LINDERN (OLDENBURG)	4.676	2.689.642	501.034	2
LOENINGEN,ST.	13.241	8.040.651	12.079.391	15
MOLBERGEN	7.830	4.395.048	0	0
SATERLAND	12.880	7.147.113	8.693.224	12
EMSLAND	309.740	121.552.020	160.921.086	13
DOERPEN SGB	15.438	9.308.709	9.032.310	10
EMSBUEREN	9.731	5.255.982	5.503.114	10
FREREN SGB	10.834	5.836.284	3.920.367	7
GEESTE	11.281	7.594.936	17.692.423	23
HAREN (EMS),ST.	22.704	14.883.357	13.976.187	9
HASELUENNE,ST.	12.556	7.428.851	4.740.796	6
HERZLAKE SGB	9.816	5.342.750	8.307.626	16

Landkreis Gemeinde	Ein- wohner- stand	Steuern und Zuweisungen im Mittel 2004-2006 in €	Schulden- stand in €	fiktive Tilgungs- jahre
LATHEN SGB	10.839	5.880.066	5.197.865	9
LENGERICH SGB	9.056	4.658.617	3.004.311	6
LINGEN (EMS),ST.	51.350	66.171.985	86.327.587	13
MEPPEN,ST.	34.282	25.972.765	35.258.045	14
NORDHUEMMLING SGB	12.177	6.028.866	7.726.651	13
PAPENBURG,ST.	34.565	22.905.000	27.844.989	12
RHEDE (EMS)	4.186	2.061.501	1.430.769	7
SALZBERGEN	7.458	6.684.131	2.514.210	4
SOEGEL SGB	15.510	8.321.420	6.116.840	7
SPELLE SGB	12.623	8.199.357	2.003.108	2
TWIST	9.623	6.436.793	4.030.132	6
WERLTE SGB	15.714	9.877.190	6.664.295	7
FRIESLAND	101.464	43.972.094	89.302.327	20
BOCKHORN	8.750	4.754.965	1.445.790	3
JEVER,ST.	13.928	8.831.233	2.578.970	3
SANDE	9.405	5.827.506	5.808.324	10
SCHORTENS	21.231	12.462.606	11.289.411	9
VAREL,ST.	25.139	19.047.561	24.340.486	13
WANGERLAND	10.200	6.529.093	23.778.701	36
WANGEROOGE,NORDSEEBAD	1.022	1.447.010	5.845.340	40
ZETEL	11.789	6.420.324	1.587.480	2
GRAFSCH.BENTHEIM	134.012	53.700.678	87.164.991	16
BAD BENTHEIM,ST.	15.498	9.900.823	7.462.406	8
EMLICHHEIM SGB	14.012	7.601.546	15.867.831	21
NEUENHAUS SGB	13.790	10.144.527	8.404.428	8
NORDHORN,ST.	52.990	38.308.917	51.926.609	14
SCHUETTORF SGB	15.564	9.469.659	12.512.624	13
UELSEN SGB	11.208	7.670.553	4.329.441	6
WIETMARSCHEN	10.950	6.046.490	14.348.651	24
LEER	164.834	73.293.747	141.544.115	19
BORKUM,ST.	5.526	3.867.980	8.993.197	23
BUNDE	7.547	4.620.516	1.964.621	4
HESEL SGB	10.242	5.414.814	1.325.762	2
JEMGUM	3.724	2.114.768	1.482.451	7
JUEMME SGB	6.449	3.220.319	3.958.047	12
LEER (OSTFRIESLAND), ST.	33.944	26.807.601	40.013.148	15
MOORMERLAND	22.381	12.253.954	1.006.855	1
OSTRHAUDERFEHN	10.714	5.512.671	6.315.926	11
RHAUDERFEHN	17.260	9.840.287	4.240.271	4
UPLINGEN	11.359	6.037.261	1.031.165	2
WEENER,ST.	15.616	8.315.510	6.195.133	7
WESTOVERLEDINGEN	20.073	10.229.518	5.058.243	5
OLDENBURG	125.409	41.604.073	27.177.207	7
DOETLINGEN	6.042	7.331.305	0	0
GANDERKESEE	30.902	21.387.736	15.249.810	7
GROSSENKNETEN	13.766	14.579.328	2.384.162	2
HARPSTEDT SGB	11.316	6.499.815	1.055.240	2
HATTEN	13.465	7.339.047	6.955.786	9
HUDE (OLDENBURG)	15.630	9.865.373	7.709.102	8
WARDENBURG	16.040	11.159.762	6.484.941	6
WILDESHAUSEN,ST.	18.247	12.409.263	19.342.028	16

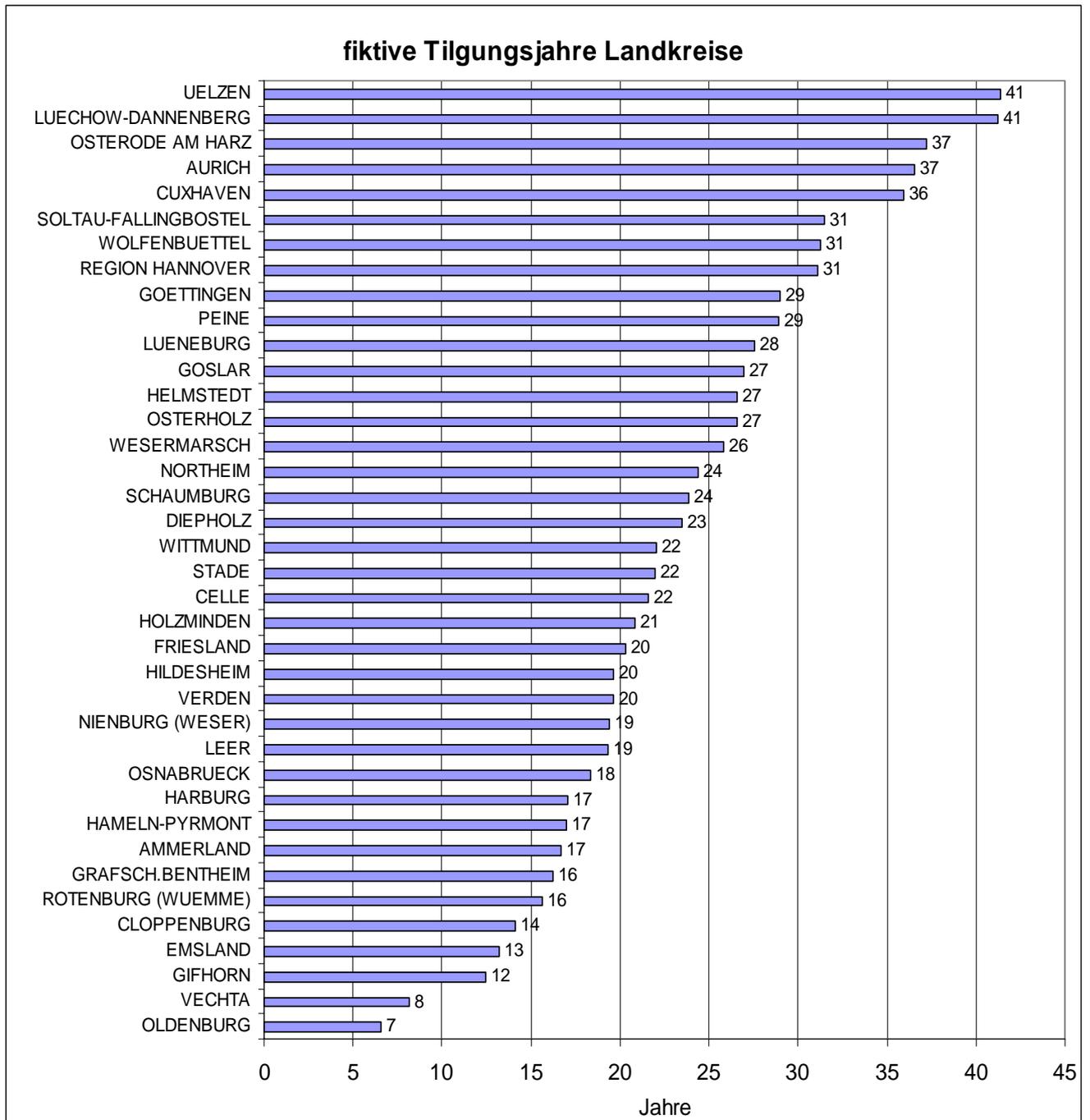
Landkreis Gemeinde	Ein- wohner- stand	Steuern und Zuweisungen im Mittel 2004-2006 in €	Schulden- stand in €	fiktive Tilgungs- jahre
OSNABRUECK	359.432	133.327.319	244.223.997	18
ARTLAND SGB	22.947	16.867.405	16.969.651	10
BAD ESSEN	15.756	11.332.347	8.996.890	8
BAD IBURG,ST.	11.649	6.686.497	16.639.444	25
BAD LAER	9.198	5.618.640	13.203.966	24
BAD ROTHENFELDE	7.241	4.366.995	8.571.591	20
BELM	13.912	8.905.563	17.817.157	20
BERSENBRUECK SGB	28.200	17.496.185	33.696.672	19
BISSENDORF	14.407	9.384.676	15.944.038	17
BOHMTE	13.289	7.843.755	21.992.175	28
BRAMSCHE,ST.	30.951	20.712.061	36.228.313	17
DISSEN AM T.W.,ST.	9.375	10.217.633	7.883.122	8
FUERSTENAU SGB	16.795	9.888.027	32.820.511	33
GEORGSMARIENHUETTE,ST.	32.580	31.862.192	37.014.813	12
GLANDORF	6.809	3.878.059	5.423.800	14
HAGEN a. T. W.	14.251	8.008.766	13.907.181	17
HASBERGEN	11.102	6.805.167	4.719.498	7
HILTER a. T. W.	10.165	5.862.924	18.917.678	32
MELLE,ST.	46.509	34.601.206	42.991.520	12
NEUENKIRCHEN SGB	10.515	5.860.779	4.038.882	7
OSTERCAPPELN	9.660	5.540.679	11.334.000	20
WALLENHORST	24.122	16.289.767	13.618.000	8
VECHTA	136.331	52.052.134	42.409.366	8
BAKUM	5.687	3.179.047	1.145.728	4
DAMME,ST.	16.152	9.747.426	4.989.824	5
DINKLAGE	12.619	7.335.377	11.035.514	15
GOLDENSTEDT	9.939	5.581.018	6.562.070	12
HOLDORF	6.499	4.701.526	377.596	1
LOHNE (OLDENBURG),ST.	25.367	20.150.697	735.961	0
NEUENKIRCHEN-VOERDEN	8.016	5.355.916	4.556.371	9
STEINFELD (OLDENBURG)	9.378	7.023.835	3.929.254	6
VECHTA,ST.	31.238	23.693.893	10.549.964	4
VISBEK	11.436	8.487.562	5.064.846	6
WESERMARSCH	93.853	47.061.855	121.668.173	26
BERNE	7.147	4.645.688	11.210.706	24
BRAKE (UNTERWESER),ST.	16.239	13.611.172	9.061.191	7
BUTJADINGEN	6.570	4.207.466	12.736.080	30
ELSFLETH,ST.	9.302	6.458.729	14.845.199	23
JADE	5.929	3.317.389	10.516.479	32
LEMWERDER	7.255	7.976.351	2.462.485	3
NORDENHAM,ST.	27.706	23.621.157	42.892.133	18
OVELGOENNE	5.774	3.626.601	5.300.300	15
STADLAND	7.930	4.332.833	3.615.395	8
WITTMUND	57.928	25.181.931	55.437.908	22
ESENS SGB	14.035	8.038.207	3.280.759	4
FRIEDEBURG	10.673	7.338.354	1.243.504	2
HOLTRIEB SGB	8.985	4.688.683	1.669.556	4
LANGEOOG	2.027	1.820.535	16.206.140	89
SPIEKEROOG	822	729.956	6.545.206	90
WITTMUND,ST.	21.385	12.879.950	20.032.603	16

Anmerkung: SGB = Samtgemeindebereich, St. = Stadt, Fl. = Flecken

Quelle: Statistisches Landesamt Niedersachsen, eigene Berechnungen

3.2 Landkreise

Im Durchschnitt benötigen die 38 Landkreise (inklusive Region Hannover) rein rechnerisch 24 Jahre, um ihre Schulden vollständig abzubauen. Im Vergleich zu den Städten und Gemeinden, die im Mittel nach 18 Jahren ihre Schulden komplett tilgen könnten, schneiden die Landkreise deutlich schlechter ab.



In der Einzelbetrachtung offenbaren sich große Diskrepanzen zwischen den Landkreisen. Besonders günstig fällt das Verhältnis zwischen Finanzkraft und Verschuldung in den Landkreisen **Oldenburg** und **Vechta** aus. Bei laufenden Einnahmen von 41,6 Mio. Euro jährlich und einem Schuldenstand von 27,2 Mio. Euro würde der Landkreis Oldenburg rund 6 ½ Jahre bis zur „Nullverschuldung“ brauchen, wenn er jährlich 10 Prozent seiner laufenden Einnahmen (4,16 Mio. Euro) zur Schuldentilgung verwendet. Der Landkreis Vechta würde nach etwas über acht Jahren schuldenfrei dastehen. Auffällig ist, dass mit den Landkreisen Oldenburg, Vechta, **Emsland** und **Cloppenburg** vier von fünf Landkreisen, die ihre Schulden innerhalb von 15 Jahren abbauen könnten, aus dem ehemaligen Regierungsbezirk Weser-Ems kommen. Oder anders ausgedrückt: 10 von 12 Landkreisen, die in unterdurchschnittlicher Zeit unter 24 Jahren ihre Schulden auf Null zurückfahren könnten, stammen aus dem Bezirk Weser-Ems.

Hingegen schneiden die Landkreise **Uelzen** und **Lüchow-Dannenberg** mit jeweils 41 Jahren mit Abstand am schlechtesten ab. Sie bräuchten über eine Generation und damit mehr als sechs Mal so lange wie der Landkreis Oldenburg, um die Schulden komplett zu tilgen. Auch in den Landkreisen **Osterode am Harz** sowie **Aurich** (jeweils 37 Jahre) dauert die Schuldentilgung mit am längsten.

3.3 Gemeinden nach Einwohnergrößenklassen

Die kleineren Städte und Gemeinden mit 10.000 bis 20.000 Einwohnern könnten den Schuldenabbau mit durchschnittlich 14 Jahren am schnellsten schaffen. Die größten Städte mit über 50.000 Einwohnern benötigen hingegen mit durchschnittlich 23 Jahren am längsten. Die mittelgroßen Städte und Gemeinden (20.000 bis 50.000 Einwohner) erreichen in Mittel nach 15 Jahren die Schuldenfreiheit, wenn sie jedes Jahr ein Zehntel ihrer laufenden Einnahmen zur Schuldentilgung verwenden. Die kleinsten Gemeinden in der Größenklasse bis 10.000 Einwohner bräuchten rund 16 Jahre.

Statistische Angaben für	Steuern und Zuweisungen im Durchschnitt 2004 bis 2006 in €	Schuldenstand in €	fiktive Tilgungsjahre
Landkreise mit Kommunen	8.386.705.667	16.691.951.173	20
Landkreise	3.080.782.665	7.430.312.645	24
Städte und Gemeinden insgesamt	6.415.689.819	11.436.753.154	18
Kommunen bis 10.000 Einwohner	674.004.762	1.105.163.797	16
Kommunen 10.000 bis 20.000 Einwohner	1.443.155.595	2.020.838.172	14
Kommunen 20.000 bis 50.000 Einwohner	1.782.795.253	2.591.246.751	15
Kommunen über 50.000 Einwohner	2.515.734.209	5.719.504.434	23
kreisfreie Städte	1.109.766.817	2.175.114.626	20

3.3.1 Gemeinden unter 10.000 Einwohner

In der kleinsten Einwohnergrößenklasse (150 Gemeinden bzw. Samtgemeinden zählen hierzu) müssten die Gemeinden **Dötlingen** (Landkreis Oldenburg), **Lastrup** und **Molbergen** (beide im Landkreis Cloppenburg) keine Anstrengungen zur Schuldentilgung unternehmen, denn diese drei Gemeinden sind als einzige in Niedersachsen schuldenfrei. Der Flecken **Steyerberg** (Landkreis Nienburg) ist mit einem Schuldenstand von 26.640 Euro quasi schuldenfrei. Die Samtgemeinde **Niedernwöhren** (Landkreis Schaumburg), die Gemeinden **Algermissen** (Landkreis Hildesheim) und **Holdorf** (Landkreis Vechta) sowie der Flecken **Adelebsen** (Landkreis Göttingen) weisen ebenfalls eine niedrige Verschuldung aus, die die Gemeinden innerhalb eines Jahres abbauen könnten.

Auf der anderen Seite würden die ostfriesischen Inselgemeinden **Norderney** (114 Jahre), **Spiekeroog** (90 Jahre) und **Langeoog** (89 Jahre) mindestens drei Generationen benötigen, um mit ihrer jeweiligen Finanzkraft die hohen Schuldenberge vollständig abzutragen. Sie bräuchten bis zu sieben Mal so lange zum Schuldenabbau, wie der Durchschnitt der Gemeinden bis 10.000 Einwohner und weisen niedersachsenweit die längsten Tilgungszeiträume aus.

Gemeinden bis 10.000 Einwohner	fiktive Tilgungs-jahre	Rang-folge
ADELEBSEN,FL.	0,9	8
ADENDORF	8,4	56
AHLDEN SGB	7,9	52
ALGERMISSEN	0,4	6
ALTES AMT LEMFOERDE SGB	11	68
AMELINGHAUSEN SGB	14	77
AMT NEUHAUS	55	145
APENSEN SGB	17	86
AUETAL	14	76
BAD GRUND SGB	73	147
BAD LAER	24	107
BAD ROTHENFELDE	20	98
BAD SACHSA,ST.	51	144
BAKUM	3,6	22
BALTRUM	16	82
BERNE	24	108
BEVERN SGB	10	64
BIENENBUETTEL	19	93
BISPINGEN	18	90
BLECKEDE,ST.	14	79
BOCKHORN	3,0	18
BODENFELDE,FL.	25	111
BODENTEICH SGB	31	129
BOERDE LAMSTEDT SGB	35	135
BOESEL	10	65
BOFFZEN SGB	5,4	32
BOLDECKER LAND SGB	9,3	59
BOMLITZ	6,6	39
BORKUM,ST.	23	106
BOTHEL SGB	13	72
BRAUNLAGE,ST.	44	142
BUEDDENSTEDT	2,8	16
BUNDE	4,3	26
BUTJADINGEN	30	126
CAPPELN (OLDENBURG)	7,9	53
COPPENBRUEGGE,FL.	27	116
DAHLENBURG SGB	27	115
DELLIGSEN,FL.	28	118
DIEKHOLZEN	4,6	28
DISSEN AM T.W.,ST.	7,7	50
DOERVERDEN	13	75
DOETLINGEN	0,0	1
DORNUM	8,0	54
DRANSFELD SGB	20	100
DUINGEN SGB	37	137
EILSEN SGB	2,1	14
ELSFLETH,ST.	23	105
ELZE,ST.	11	67
EMSBUEREN	10	66
ESCHEDE SGB	42	140
ESCHERSHAUSEN SGB	4,9	31
ESSEN (OLDENBURG)	6,9	41
EYSTRUP SGB	6,1	35
FASSBERG	18	89

Gemeinden bis 10.000 Einwohner	fiktive Tilgungs-jahre	Rang-folge
FINTEL SGB	19	94
FREDEN (LEINE) SGB	31	127
GARTOW SGB	1,9	13
GEESTEQUELLE SGB	2,2	15
GIESEN	7,5	48
GLANDORF	14	78
GLEICHEN	17	88
GNARRENBURG	26	113
GOLDENSTEDT	12	69
GRASBERG	25	110
GRASLEBEN SGB	29	121
GROSSHEIDE	1,5	10
HANKENSBUETTEL SGB	17	85
HARDEGSEN,ST.	17	87
HATTORF AM HARZ SGB	33	132
HEEMSEN SGB	7,4	47
HEESEBERG SGB	29	122
HERMANNSBURG	19	96
HERZLAKE SGB	16	83
HIMMELPFORTEN SGB	5,9	34
HINTE	19	95
HOHENHAMELN	3,2	20
HOLDORF	0,8	7
HOLLE	4,4	27
HOLTRIEM SGB	3,6	21
JADE	32	130
JEMGUM	7,0	45
JUEMME SGB	12	70
JUIST	62	146
KALEFELD	30	123
KATLENBURG-LINDAU	6,5	38
KIRCHDORF SGB	7,5	49
KREIENSEN	25	109
LAMSPRINGE SGB	26	114
LAND WURSTEN SGB	42	141
LANDESBERGEN SGB	1,4	9
LANGEOOG	89	148
LASTRUP	0,0	1
LEMWERDER	3,1	19
LENGERICH SGB	6,4	37
LIEBENAU SGB	16	84
LIEBENBURG	12	71
LINDERN (OLDENBURG)	1,9	12
LINDHORST SGB	9,1	58
LUTTER A.BARENBERGE SGB	13	73
MARKLOHE SGB	4,9	30
MOLBERGEN	0,0	1
MORINGEN,ST.	30	125
NEUENKIRCHEN	6,7	40
NEUENKIRCHEN-VOERDEN	8,5	57
NIEDERNWUEHREN SGB	0,1	5
NOERTEN-HARDENBERG,FL.	23	104
NORD-ELM SGB	30	124
NORDERNEY,ST.	114	150

Gemeinden bis 10.000 Einwohner	fiktive Tilgungsjahre	Rangfolge	Gemeinden bis 10.000 Einwohner	fiktive Tilgungsjahre	Rangfolge
NORDHOLZ	32	131	SIEDENBURG SGB	10	61
NORDKEHDINGEN SGB	7,7	51	SIETLAND SGB	38	138
OBERNKIRCHEN,ST.	19	92	SOEHLDE	4,1	25
ODERWALD SGB	34	133	SPIEKEROOG	90	149
OLDENDORF SGB	7,0	44	STADLAND	8,3	55
OSTERCAPPELN	20	101	STAUFENBERG	25	112
OVELGOENNE	15	81	STEIMBKE SGB	7,0	43
POLLE SGB	1,6	11	STEINFELD (OLDENBURG)	5,6	33
RADOLFSHAUSEN SGB	10	60	STEYERBERG,FL.	0,0	4
REHDEN SGB	2,8	17	STOLZENAU	18	91
RETHEM/ALLER SGB	27	117	SUDERBURG SGB	28	119
RHEDE (EMS)	6,9	42	TWIST	6,3	36
ROSCHE SGB	49	143	UNTERLUESS	13	74
SACHSENHAGEN SGB	10	63	WAGENFELD	3,6	23
SALZBERGEN	3,8	24	WALKENRIED SGB	22	103
SANDE	10	62	WANGEROOGE,NORDSEEBAD	40	139
ST. ANDREASBERG,BERGST.	31	128	WIETZE	28	120
SHELLERTEN	15	80	WIETZENDORF	35	136
SCHLADEN SGB	34	134	WORPSWEDE	19	97
SCHWAFOERDEN SGB	4,8	29	WRESTEDT SGB	20	99
SELSINGEN SGB	7,3	46	Durchschnitt/Anzahl	16	150
SIBBESSE SGB	22	102			

3.3.2 Gemeinden zwischen 10.000 und 20.000 Einwohner

Bei den 173 kleineren Kommunen zwischen 10.000 bis 20.000 Einwohner stechen die Samtgemeinde **Jesteburg** (Landkreis Harburg) sowie die Gemeinden **Scheeßel** (Landkreis Rotenburg) und **Cremlingen** (Landkreis Wolfenbüttel) positiv hervor, die rein rechnerisch innerhalb von höchstens acht Monaten ihre Verschuldung auf Null reduzieren könnten.

Das mit Abstand schlechteste Verhältnis zwischen Finanzkraft und Schuldenstand weist die Stadt **Bad Gandersheim** (Landkreis Northeim) auf. Erst nach 70 Jahren dürfte sich die Kurstadt nach den Modellberechnungen mit dem Titel „schuldenfrei“ schmücken. Die Städte **Königsutter am Elm** (Landkreis Helmstedt), **Schöningen** (Landkreis Helmstedt) sowie die Gemeinde **Lilienthal** (Landkreis Osterholz) und Samtgemeinde **Asse** (Landkreis Wolfenbüttel) müssten über einen drei- bis fast viermal so langen Zeitraum Schuldentilgung betreiben, wie der Durchschnitt der Gemeinden mit 14 Jahren.

Gemeinden 10.000 bis 20.000 Einwohner	fiktive Tilgungs- jahre	Rang- folge
AERZEN,FL.	8,4	64
ALTES AMT EBSTORF SGB	29	159
AM DOBROCK SGB	22	140
APEN	7,7	56
ASSE SGB	52	172
BAD BENTHEIM,ST.	7,5	55
BAD ESSEN	7,9	59
BAD FALLINGBOSTEL,ST.	11	87
BAD GANDERSHEIM,ST.	70	173
BAD IBURG,ST.	25	148
BAD LAUTERBERG I.H.,ST.	24	146
BAD MUENDER A.DEISTER,ST.	24	144
BAD SALZDETURTH,ST.	17	127
BADDECKENSTEDT SGB	1,0	4
BARDOWICK SGB	10	82
BARNSTORF SGB	7,5	54
BARSEL	18	131
BASSUM,ST.	2,3	13
BEDERKESA SGB	38	168
BELM	20	133
BERGEN,ST.	15	113
BEVENSEN SGB	27	153
BEVERSTEDT SGB	28	158
BISSENDORF	17	128
BOCKENEM,ST.	25	149
BODENWERDER SGB	5,7	36
BOHMTE	28	156
BOVENDEN,FL.	15	107
BRAKE (UNTERWESER),ST.	6,7	43
BREMEROERDE,ST.	11	86
BROME SGB	12	91
BROOKMERLAND SGB	9,4	72
BRUCHHAUSEN-VILSEN SGB	17	129
CREMLINGEN	0,7	3
DAMME,ST.	5,1	29
DASSEL,ST.	8,4	62
DIEPHOLZ,ST.	16	119
DINKLAGE	15	111
DOERPEN SGB	10	79
DROCHTERSEN	5,0	28
EDEMISSEN	1,6	7
ELBMARSCH SGB	9,4	73
EMLICHHEIM SGB	21	137
EMMERTHAL	9,5	75
EMSTEK	2,9	19
ESENS SGB	4,1	22
FLOTWEDEL SGB	16	122
FREDENBECK SGB	9,0	68
FREREN SGB	6,7	44
FRIEDEBURG	1,7	10
FRIEDLAND	15	109
FUERSTENAU SGB	33	165
GARREL	10	78
GEESTE	23	141
GEHRDEN,ST.	13	96

Gemeinden 10.000 bis 20.000 Einwohner	fiktive Tilgungs- jahre	Rang- folge
GELLERSEN SGB	8,4	63
GIEBOLDEHAUSEN SGB	9,0	69
GRAFSCHAFT HOYA SGB	1,8	12
GRONAU (LEINE) SGB	16	118
GROSSEFEHN	13	97
GROSSENKNETEN	1,6	9
HADELN SGB	28	154
HAGE SGB	16	116
HAGEN A.T.W.	17	130
HAGEN SGB	17	124
HAMBERGEN SGB	8,8	66
HAMBUEHREN	5,5	33
HANSTEDT SGB	5,5	34
HARPSTEDT SGB	1,6	8
HARSUM	15	106
HASBERGEN	6,9	48
HASELUENNE,ST.	6,4	42
HATTEN	9,5	74
HEMMINGEN,ST.	11	88
HEMMOOR SGB	28	157
HERZBERG AM HARZ,ST.	21	136
HESEL SGB	2,4	15
HESS.OLDENDORF,ST.	23	142
HILTER A.T. W.	32	163
HOLLENSTEDT SGB	9,5	76
HORNEBURG SGB	14	103
HUDE (OLDENBURG)	7,8	57
IHLOW	27	152
ILMENAU SGB	19	132
ILSEDE	15	112
ISENBUETTEL SGB	1,3	5
JESTEBURG SGB	0,3	1
JEVER,ST.	2,9	18
JORK	4,9	26
KIRCHLINTELN	2,9	20
KOENIGSLUTTER A.ELM,ST.	51	171
KRUMMHOERN	12	92
LACHENDORF SGB	16	120
LAHSTEDT	24	147
LANGELSHEIM,ST.	22	139
LANGEN	24	143
LANGWEDEL,FL.	4,0	21
LATHEN SGB	8,8	67
LEHRE	30	161
LENGEDE	7,3	51
LILIENTHAL	42	169
LOENINGEN,ST.	15	110
LOXSTEDT	9,3	71
LUEHE SGB	7,9	58
MUNSTER,ST.	13	94
NENNDORF SGB	4,8	25
NEUENHAUS SGB	8,3	60
NEUENKIRCHEN SGB	6,9	47
NIENSTAEDT SGB	6,3	40
NORDHUEMMLING SGB	13	98

Gemeinden 10.000 bis 20.000 Einwohner	fiktive Tilgungs- jahre	Rang- folge	Gemeinden 10.000 bis 20.000 Einwohner	fiktive Tilgungs- jahre	Rang- folge
NORDSTEMMEN	29	160	STADTOLDENDORF SGB	1,4	6
OBERHARZ SGB	31	162	STELLE	2,6	17
OSTHEIDE SGB	8,6	65	SUEDBROOKMERLAND	12	90
OSTRHAUDERFEHN	11	89	SULINGEN,ST.	16	117
OTTERSBERG,FL.	10	80	TARMSTEDT SGB	5,2	30
OYTEN	5,7	37	THEDINGHAUSEN SGB	4,9	27
PATTENSEN,ST.	8,4	61	TWISTRINGEN,ST.	9,2	70
REHBURG-LOCCUM,ST.	17	125	UCHTE SGB	10	83
RHAUDERFEHN	4,3	24	UELSEN SGB	5,6	35
RITTERHUDE	26	151	UPLENGEN	1,7	11
RODENBERG SGB	16	121	USLAR,ST.	28	155
ROSDORF	21	138	VECHELDE	20	134
ROSENGARTEN	4,2	23	VELPKE SGB	14	104
SALZHAUSEN SGB	5,3	31	VIENENBURG,ST.	13	99
SALZHEMMENDORF,FL.	33	164	VISBEK	6,0	39
SARSTEDT,ST.	10	85	VISSELHOEVEDE,ST.	17	126
SASSENBURG	10	77	WANGERLAND	36	167
SATERLAND	12	93	WARDENBURG	5,8	38
SCHARNEBECK SGB	14	105	WATHLINGEN SGB	21	135
SCHEESSEL	0,5	2	WEENER,ST.	7,5	53
SCHIFFDORF	13	95	WENDEBURG	6,7	45
SCHNEVERDINGEN,ST.	13	102	WENNIGSEN (DEISTER)	17	123
SCHOENINGEN,ST.	45	170	WERLTE SGB	6,7	46
SCHOEPPENSTEDT SGB	35	166	WESENDORF SGB	7,1	50
SCHUETTORF SGB	13	101	WIEFELSTEDE	7,0	49
SCHWANEWEDDE	13	100	WIESMOOR	15	108
SCHWARMSTEDT SGB	6,3	41	WIETMARSCHEN	24	145
SICKTE SGB	26	150	WILDESHAUSEN,ST.	16	115
SITTENSEN SGB	10	84	WINSEN (ALLER)	15	114
SOEGEL SGB	7,4	52	WITTINGEN,ST.	5,3	32
SOTTRUM SGB	10	81	ZETEL	2,5	16
SPELLE SGB	2,4	14	Durchschnitt/Anzahl	14	173

3.3.3 Gemeinden zwischen 20.000 und 50.000 Einwohner

Unter den 82 mittelgroßen Städten und Gemeinden fallen die Städte **Burgwedel** (Region Hannover), **Lohne** (Landkreis Vechta) und die Gemeinde **Moormerland** (Landkreis Leer) positiv auf. Dagegen schneiden die Städte **Osterholz-Scharmbeck** (36 Jahre, Landkreis Osterholz) und **Hann.-Münden** (35 Jahre, Landkreis Göttingen) am schlechtesten ab.

Gemeinden 20.000 bis 50.000 Einwohner	fiktive Tilgungs- jahre	Rang- folge
ACHIM,ST.	12	37
ALFELD (LEINE),ST.	23	66
ARTLAND SGB	10	30
AURICH,ST.	4,9	11
BAD HARZBURG,ST.	11	32
BAD PYRMONT,ST.	6,6	19
BAD ZWISCHENAHN	27	74
BARSINGHAUSEN,ST.	14	48
BERSENBRUECK SGB	19	61
BRAMSCHE,ST.	17	57
BUCHHOLZ I.D.NORDH.,ST	12	34
BUECKEBURG,ST.	18	60
BURGDORF,ST.	12	41
BURGWEDEL,ST.	0,1	1
BUXTEHUDE,ST.	18	58
CLOPPENBURG,ST.	16	56
DUDERSTADT,ST.	15	51
EDEWECHT	4,5	7
EINBECK,ST.	34	80
ELBTALAUE SGB	23	67
FRIESOYTHE,ST.	24	69
GANDERKESEE	7,1	21
GEORGSMARIENHUETTE,ST.	12	36
GIFHORN,ST.	21	64
GOSLAR,ST.	27	73
HANN.MUENDEN,ST.	35	81
HAREN (EMS),ST.	9,4	27
HARSEFELD SGB	5,4	14
HELMSTEDT,ST.	5,9	17
HOLZMINDEN,ST.	29	77
ISERNHAGEN	5,8	16
LAATZEN,ST.	13	45
LEER (OSTFRIESLAND),ST.	15	52
LEHRTE,ST.	15	49
LOHNE (OLDENBURG),ST.	0,4	2
LUECHOW/WENDLAND SGB	11	33
MEINERSEN SGB	7,7	22
MELLE,ST.	12	43
MEPPEN,ST.	14	47
MOORMERLAND	0,8	3
NEU WULMSTORF	5,8	15
NEUSTADT A.RBGE.,ST.	15	53

Gemeinden 20.000 bis 50.000 Einwohner	fiktive Tilgungs- jahre	Rang- folge
NIENBURG (WESER),ST.	28	75
NORDEN,ST.	31	78
NORDENHAM,ST.	18	59
NORTHEIM,ST.	34	79
OSTERHOLZ-SCHARMBECK,ST.	36	82
OSTERODE AM HARZ,ST.	20	62
PAPENBURG,ST.	12	40
PAPENTEICH SGB	6,6	18
PEINE,ST.	25	70
RASTEDE	5,4	13
RINTELN,ST.	12	42
RONNENBERG,ST.	23	68
ROTENBURG (WUEEMME),ST.	12	35
SCHORTENS	9,1	25
SEELZE,ST.	23	65
SEESSEN,ST.	20	63
SEEVETAL	2,9	5
SEHNDE,ST.	29	76
SOLTAU,ST.	27	72
SPRINGE,ST.	9,5	28
STADE,ST.	9,1	26
STADTHAGEN,ST.	4,6	8
STUHR	6,6	20
SYKE,ST.	12	39
TOSTEDT SGB	2,4	4
UELZEN,ST.	25	71
UETZE	16	55
VAREL,ST.	13	44
VECHTA,ST.	4,5	6
VERDEN (ALLER),ST.	13	46
WALLENHORST	8,4	23
WALSRODE,ST.	12	38
WEDEMARK	4,8	10
WESTERSTEDE,ST.	8,9	24
WESTOVERLEDINGEN	4,9	12
WEYHE	10	29
WINSEN (LUHE),ST.	4,7	9
WITTMUND,ST.	16	54
WUNSTORF,ST.	10	31
ZEVEN SGB	15	50
Durchschnitt/Anzahl	15	82

3.3.4 Gemeinden über 50.000 Einwohner

Bei den 20 größten niedersächsischen Städten ab 50.000 Einwohnern schwankt die Bandbreite des fiktiven Tilgungszeitraumes von rund 7 ½ Jahren in der Stadt **Langenhagen** (Region Hannover) bis 64 Jahre in der Stadt **Cuxhaven**. Die Stadt Cuxhaven bräuchte rund 8 ½ Mal so lange, um ihre Schuldenberge abzubauen, wie die bestplatzierte Stadt Langenhagen. Mit Abstand folgen die Städte **Celle**, **Hildesheim** und **Lüneburg**, die sich erst nach jeweils 39 Jahren als schuldenfrei bezeichnen könnten. Die Landeshauptstadt **Hannover** bräuchte rund 24 Jahre. Hingegen könnten die Städte Garbsen (rd. 8 Jahre) und Wilhelmshaven (10 Jahre) in weniger als der Hälfte des durchschnittlichen Tilgungszeitraumes von 23 Jahren schuldenfrei werden.

Gemeinden über 50.000 Einwohner	fiktive Tilgungsjahre	Rangfolge
BRAUNSCHWEIG, STADT	16	8
CELLE, ST.	39	19
CUXHAVEN, ST.	64	20
DELMENHORST, STADT	25	13
EMDEN, STADT	33	15
GARBSEN, ST.	8,2	2
GOETTINGEN, ST.	27	14
HAMELN, ST.	17	9
HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	24	12
HILDESHEIM, ST.	39	18
LANGENHAGEN, ST.	7,6	1
LINGEN (EMS), ST.	13	4
LUENEBURG, ST.	39	17
NORDHORN, ST.	14	5
OLDENBURG(OLDB), STADT	16	6
OSNABRUECK, STADT	17	10
SALZGITTER, STADT	37	16
WILHELMSHAVEN, STADT	10	3
WOLFENBUETTEL, ST.	22	11
WOLFSBURG, STADT	16	7
Durchschnitt/Anzahl	23	20